



Antwort zur Anfrage Nr. 6-4968/23-KT der AfD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming zu Entwicklungen der Zahlen zu Rettungseinsätzen und entsprechenden ICD-Codes verschiedener gesundheitlicher Beschwerden im Landkreis

Sachverhalt:

Am 14. April 2022 berichtete die Berliner Zeitung online über einen Anstieg von Rettungseinsätzen im Kontext von Herzproblemen und Schlaganfällen in Berlin. In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen für den Kreis Teltow-Fläming. Ziel der Anfrage ist die Ermittlung der Entwicklung der Einsatzzahlen der Feuerwehr und der Rettungsdienste im Hinblick auf Herzbeschwerden, Schlaganfälle, Atemnot, transitorische ischämische Attacken und Thrombosen sowie die Anzahl der entsprechenden Codes des „International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems“-Systems (ICD) in den zurückliegenden vier Jahren.

Deshalb bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie viele Rettungseinsätze gab es in Teltow-Fläming 2018, 2019, 2020, 2021 und im ersten Halbjahr 2022? Bitte aufschlüsseln nach Monat und Jahr.
2. Wie stellt sich die Entwicklung der Einsatzzahlen im Zusammenhang mit Herzbeschwerden und Brustschmerzen/anderen Beschwerden in der Brust bzw. die Entwicklung der Zahlen entsprechend der Codes des „International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems“-Systems (ICD) in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und im ersten Halbjahr 2022 dar? Bitte nach Monaten und Alterskohorten von zehn Jahren aufschlüsseln (0-10 Jahre, 11-20 Jahre, 21-30 Jahre, 31-40 Jahre, 41-50 Jahre, 51-60 Jahre, 61-70 Jahre, 71-80 Jahre, 81-90 Jahre, über 90 Jahre).
3. Wie wird eine mögliche Veränderung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes in Bezug auf „Herzbeschwerden“ bzw. „Brustschmerzen/andere Beschwerden in der Brust“ aus Sicht der Feuerwehr/Rettungsdienste im Landkreis Teltow-Fläming bewertet?
4. Wie stellt sich die Entwicklung der Einsatzzahlen im Zusammenhang mit „Schlaganfall/transitorisch ischämische Attacke“ bzw. die Entwicklung der Zahlen zu den entsprechenden ICD-Codes in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und im ersten Halbjahr 2022 dar? Bitte nach Monaten und Alterskohorten von zehn Jahren aufschlüsseln entsprechend Frage 2 (0-10 Jahre, 11-20 Jahre, 21-30 Jahre, 31-40 Jahre, 41-50 Jahre etc.).
5. Wie wird eine mögliche Veränderung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes mit Bezug auf Schlaganfall bzw. transitorisch ischämische Attacke aus Sicht der Feuerwehr/Rettungsdienste in Teltow-Fläming bewertet?
6. Wie stellt sich die Entwicklung der Einsatzzahlen im Zusammenhang mit Atemnot/Lungenembolien sowie Thrombosen bzw. die Entwicklung der Zahlen zu den entsprechenden ICD-Codes in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und im ersten Halbjahr 2022 dar? Bitte nach Monaten und Alterskohorten von zehn Jahren aufschlüsseln entsprechend Frage 2 (0-10 Jahre, 11-20 Jahre, 21-30 Jahre, 31-40 Jahre, 41-50 Jahre etc.).

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

7. Wie wird eine mögliche Veränderung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes mit Bezug auf Lungenembolien bzw. Thrombosen aus Sicht der Feuerwehr/Rettungsdienste in Teltow-Fläming bewertet?
8. Hat der Kreis Teltow-Fläming aufgrund möglicher Veränderungen im Hinblick auf die Antworten auf die Fragen dieser Anfrage weitere Untersuchungen/Auswertungen veranlasst bzw. weitere Maßnahmen ergriffen?
 - a) Wenn ja, welche und warum?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen beantwortet die Landrätin wie folgt:

zu Frage 1

Siehe Anlage 1

zu Frage 2

Siehe Anlage 2 und 2.1 - 2.4

zu Frage 3

Aus Sicht des Rettungsdienstes ist eine Bewertung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes nicht möglich.

zu Frage 4

Siehe Anlage 3 und 3.1 - 3.4

zu Frage 5

Aus Sicht des Rettungsdienstes ist eine Bewertung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes nicht möglich.

zu Frage 6

Siehe Anlage 4 und 4.1 - 4.4

zu Frage 7

Aus Sicht des Rettungsdienstes ist eine Bewertung der Einsatzzahlen bzw. der Anzahl der entsprechenden ICD-Codes nicht möglich.

zu Frage 8

Gemäß § 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BbgRettG ist es weder Aufgabe des Eigenbetriebes, die Entwicklung der Einsatzzahlen bzw. die Anzahl entsprechender ICD-Codes zu beurteilen, noch die Entwicklung wissenschaftlich zu untersuchen.